

EKG - Seminar V - AufbauSeminar

EKG-Veränderungen bei Herzrhythmusstörungen

10.11.2018 München | **24.11.2018** Herrenberg | **1.12.2018** Berlin |
8.12.2018 Dortmund | **15.12.2018** Hannover | 9.00 - 16.00 Uhr

Die Elektrokardiografie gewinnt bei der Diagnostik und Therapiekontrolle zunehmend an Bedeutung und verlangt vom Assistenz- und Krankenpflegepersonal elektrophysiologisches Wissen, technisches Verständnis und praxisbezogene Fähigkeiten. Im Mittelpunkt der Seminare stehen die technische Durchführung, Sicherheitsvorschriften der verschiedenen Verfahren, Analyse und Interpretation der EKG-Aufzeichnungen sowie der Erfahrungsaustausch.

Referent

Jürgen Häbe

Seminarinhalt

Ätiologie, Terminologie und pathoelektrophysiologische Grundlagen der Arrhythmieentstehung

Praxis und Problematiken des EKG-Monitorings

- Welche Fehler treten meistens auf?
- Warum erkennt der Überwachungsmonitor nicht alle EKG-Veränderungen?

Anforderungen an das EKG-Signal für eine optimale Rhythmusanalyse

- Auf was ist unbedingt zu achten?

Wie und woran erkenne ich bradykarde Herzrhythmusstörungen im EKG und am Monitor?

- Grundsätze und richtige Systematik der Analyse
- Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen
- Mögliche akuttherapeutische Maßnahmen

Wie und woran erkenne ich tachykarde Herzrhythmusstörungen im EKG und am Monitor?

- Grundsätze und richtige Systematik der Analyse
- Tachykardien mit schmalen/breiten QRS-Komplexen
- WPW-Syndrom
- Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal

Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung

Workshop und Praxisseminar EKG

Anwenden, ausprobieren, üben

11.4.2018 Berlin | **18.4.2018** Herrenberg | 9.00 - 16.00 Uhr

In der Kardiologie werden die Anforderungen an das nicht-ärztliche Fachpersonal immer vielfältiger. Ob in niedergelassenen Arztpraxen, nichtinvasiven Funktionsdiensten oder in Herzkatheterlaboren wird umfangreiches Hintergrundwissen zur unabdingbaren Voraussetzung, um den modernen Aufgaben einer kompetenten Versorgung im klinischen Alltag gerecht zu werden. Dieser Workshop zielt mit seinem praxisorientierten Ansatz auf eine kompetente Blickdiagnose im EKG, insbesondere während der EKG-Registrierung und dem EKG-Monitoring. Sie üben Anlagetechniken des EKG und trainieren die EKG-Blickdiagnose.

Referent

Thomas Peter

Seminarinhalt

Wiederholung und Erläuterung folgender Grundlagen:

- Erregungsbildung und -leitung am Herzen,
- Bestandteile im EKG,
 - EKG- Ableitungen und Anwendung einer kompetenten EKG-Blickdiagnostik!

Praktische Übungen:

- Anlage eines Standard-EKG,
- Anlage von Zusatzableitungen,
- Artefakte und Verpolung erkennen und beseitigen,
- Praktische Tipps für die adäquate Nachbereitung,
 - Einmal-Klebeelektroden vs. Saugelektroden!

Blickdiagnostik im EKG:

- Das normale EKG und seine Variationen
- Praktische Übungen der Blickdiagnose an vielen pathologischen EKG-Beispielen
- Auswertung von mitgebrachten EKG-Beispielen möglich und erwünscht!

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal

Unsere Referenten



Jürgen Häbe

MTA-F, ist seit über 15 Jahren Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der kardiologischen Funktionsdiagnostik für Krankenpflegesschulen, MTA-Schulen, Ärzte in der Ausbildung, ärztl. Fachpersonal



Thomas Peter

Geschäftsführer und Referent MediForA, MTA-F, Leiter der Fkt.-Abteilung der Neurologie im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn, seit 9 Jahren als Referent für nichtärztliches Fachpersonal tätig

Teilnahmegebühr EKG I-V

(einschl. Unterlagen und Seminarverpflegung, zzgl. USt.)

EUR 140,00

Teilnahmegebühr Workshop EKG

(einschl. Unterlagen und Seminarverpflegung, zzgl. USt.)

EUR 185,00

P.E.G.-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Seminare

Anmeldeschluss

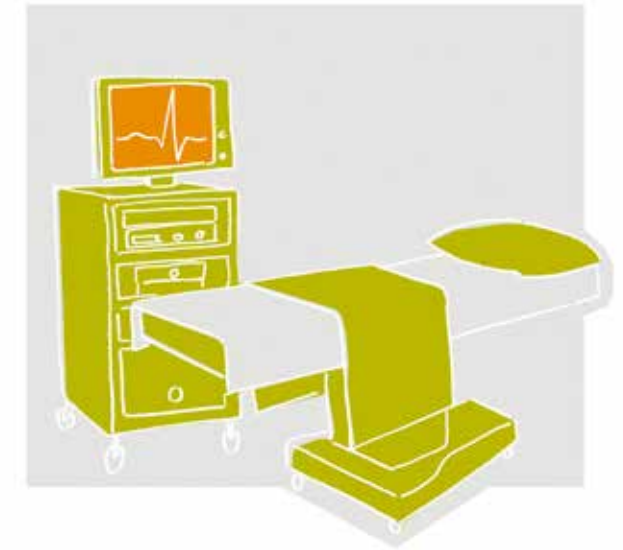
Vier Wochen vor Seminartermin

Für diese Fortbildungen erhalten Sie Fortbildungspunkte von der RbP.



Veranstalter

P.E.G. Servicegesellschaft mbH
Kreillerstr. 24 | 81673 München
Tel. 089/623002-30
www.peg-dieakademie.de



EKG - SEMINARE 2018

Basis- über AufbauSeminare
und Workshop

Berlin, Dortmund
Hannover, München
Herrenberg

Die Elektrokardiografie gewinnt bei der Diagnostik und Therapiekontrolle vieler Herzerkrankungen zunehmend an Bedeutung und verlangt vom Assistenz- und Krankenpflegepersonal elektrophysiologisches Wissen, technisches Verständnis und praxisbezogene Fähigkeiten. Unsere EKG-Seminare dienen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, die im Rahmen von Zertifizierungen, Qualitätssicherungen und Leitlinien der Fachgesellschaften sowie von Verordnungen und Gesetzen gefordert werden. Im Mittelpunkt der Seminare stehen die technische Durchführung, Sicherheitsvorschriften der verschiedenen Verfahren, Analyse und Interpretation der EKG-Aufzeichnungen sowie der Erfahrungsaustausch.

EKG - Seminar I - Basisseminar

Grundlagen der Elektrokardiografie

27.1. + 24.3.2018 Berlin | **10.2.2018** Herrenberg | **17.2. + 10.3.2018** Dortmund | **24.2.2018** München | **16.6.2018** Hannover

Referent

Jürgen Häbe

Seminarinhalt

Grundlagen der Elektrokardiografie und EKG-Veränderungen bei verschiedenen Herzerkrankungen, Elektrophysiologie der Herzerregung:

- Zuordnung der EKG-Bestandteile zur Herztätigkeit
- Standardableitungen
- Wie sind sie richtig durchzuführen?
- Unterschied zwischen bi- und unipolaren Ableitungen
- Wichtige Aspekte der Ruhe-EKG-Registrierung
- Auf was habe ich besonders während der Registrierung zu achten?
- Woran erkenne ich ein verpoltes EKG?
- Grundsätze und Systematik der EKG-Analyse
- Welche Aspekte sind bei der Auswertung zu beachten?
- EKG-Veränderungen bei verschiedenen Herzerkrankungen
- Welche EKG-Veränderungen habe ich unverzüglich dem Arzt mitzuteilen?
- Artefakte im EKG und ihre möglichen Folgen
- Ursachen erkennen und vermeiden

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal

EKG - Seminar II - Aufbauseminar

Praxis und klinische Aspekte des Belastungs-EKG

28.4.2018 München | **5.5.2018** Berlin | **26.5.2018** Herrenberg | **30.6.2018** Hannover | **7.7.2018** Dortmund | 9.00 - 16.00 Uhr

Referent

Jürgen Häbe

Seminarinhalt

Personelle, technische und medizinische Voraussetzungen

- Möglichkeiten/Grenzen des PC-Ergometriesystems
- Aufgaben und Anforderungen an das Assistenzpersonal
- Für was bin ich verantwortlich?
- Komplikationen und Notfallvorsorgemaßnahmen
- Komplikationen sofort erkennen und richtig handeln
- Indikationen und Kontraindikationen, Praktische Durchführung
- Wie sollte ein Belastungs-EKG korrekt durchgeführt werden?
- Abbruchkriterien, Auswertung und Interpretation
- Wodurch können falsch positive oder falsch negative Belastungs-EKG entstehen?

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal -
Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung

EKG - Seminar III - Aufbauseminar

Richtige Durchführung und Analyse des Langzeit-EKG

9.6.2018 München | **23.6.2018** Berlin | **21.7.2018** Herrenberg | **1.9.2018** Hannover | **8.9.2018** Dortmund | 9.00 - 16.00 Uhr

Referent

Jürgen Häbe

Seminarinhalt

Richtige Durchführung und Analyse des Langzeit-EKG:

- Technische Voraussetzungen
- Funktion und Arbeitsweise eines Langzeit-EKG-Analysesystems
- Indikationsstellung
- Wann ist ein Langzeit-EKG angezeigt?
- Anlegetechniken
- Anforderungen an das EKG-Signal für eine optimale Analyse
- Wichtige Aspekte bei Schrittmacher- und ICD-Patienten
- Grundsätze und Systematik der Rhythmusanalyse
- Bradykarde und tachykarde Rhythmusstörungen
- Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen
- Schrittmacher- und ICD-Funktionsüberwachung
- Nachweis von möglichen Funktionsstörungen simultanes Schlafapnoescreening während der LZ-EKG Registrierung

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal
Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung

EKG - Seminar IV - Aufbauseminar

Das Infarkt-EKG und dessen Notfallmanagement

22.9.2018 München | **6.10.2018** Berlin | **13.10.2018** Dortmund | **20.10.2018** Herrenberg | **27.10.2018** Hannover | 9.00 - 16.00 Uhr

Referent

Jürgen Häbe

Seminarinhalt

Topografie der Koronararterien und ihrer myokardialen Versorgungsgebiete

- Welche Koronararterie versorgt welche Herzregion?
- Grundsätze und Systematik der EKG-Analyse
- Auf was ist bei der EKG-Analyse zu achten?
- EKG-Veränderungen in den verschiedenen Infarktstadien
- Erkennen von akutem, subakutem oder altem Infarkt
- EKG-Verlauf von der Ischämie zum Infarkt: Vektorrichtung, EKG-Abschnitt und Pathophysiologie des Ischämie-, Läsions- und Nekrose- bzw. des Zerstörungsvektors
- Bestimmung der Infarktlokalisierung mittels elektrokardiografischer Ableitungen
- Welche EKG-Ableitungen repräsentieren die verschiedenen Herzregionen?
- Warum werden im EKG nur 50 % der Myokardinfarkte erkannt?
- Vorderwand- und Hinterwandinfarkttypen
- Definition und Einteilung
- Management des akuten Myokardinfarktes
- Sofortmaßnahmen und richtiges Management
- Anforderungen an das nichtärztliche Fachpersonal

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal
Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung